

## Zu Gast bei Mozart

### Die 9. Freyunger Opernwerkstatt

Sie zieht die mächtige Haarnadel aus ihrer Frisur und geht damit auf den zudringlichen Osmin los. Blonde wehrt sich mit dieser Waffe und belehrt ihn, dass er mit „Zärtlichkeit und Schmeicheln, Gefälligkeit und Scherzen“ bei Frauen erfolgreicher wäre.

Dabei singt Tanja Fleischanderl ihre Koloraturen mit so unnachahmlich verschmitzem Gesichtsausdruck, dass man von der sinnhaften Bedeutung diese Melodieformeln überzeugt wird. Eine Fülle an solchen Regieeinfällen machen die Darbietungen der 9. Opernwerkstatt zu einem Vergnügen. Alle darstellerischen Details wirken so natürlich und der Gesang kommt dabei so sicher herüber, dass man über einige technische Unvollkommenheiten bei den Männerstimmen gern hinweghört. Neben Tanja Fleischanderl (Linz) beeindruckte auch Simone Krampe (Wuppertal) mit hellem, intonationsreinem, dynamischem und sicherem Gesang. Ganz anders die warme, kraftvolle Stimme von Stephanie Richter (Jandelsbrunn), die seit dem vergangenen Jahr an Stabilität sehr gewonnen hat. Ihre Rolle als Cherubino ist aus Figaros Hochzeit in die Rahmenhandlung eingefügt. Diese Rahmenhandlung wurde für die Opernwerkstatt in Anlehnung an Mozarts „Entführung“ zusammengestellt und durch die geschickt formulierten Texte mit den Gesangsnummern zu einer spannenden Einheit geformt – mit großem schauspielerischen Können dargebracht von Manuel Frederick.

Besondere Erwähnung verdienen Kristina Gerhard (München) für ihre von originellen Einfällen sprühende Regie, Kazuo Kanemaki (Hamburg) für die zuverlässige und dynamische musikalische Leitung, Yan Su (Frankfurt) für ihre souveräne Darstellung der Orchestermusik am Klavier und Barbara Hesse-Bachmaier für die Gesamtleitung.

Es ist ihr Verdienst als Vorsitzende des Musikforum Freyung e.V., diese Opernwerkstatt in Kooperation mit dem TKV Regionalverband Passau nun schon im neunten Jahr auszurichten, wobei sie ihre eigenen Gesangschüler mit den Profisängern geschickt zu einem Zusammenwirken bringt, ihnen mit der Werkauswahl eine attraktive und leistungsangemessene Aufgabe bereitstellt sowie dem kulturell unterversorgten ländlichen Raum im bayerischen Wald ein anspruchsvolles Angebot bereitet.

Christian Hoerburger